



Bonn, den 28.06.2021

Kurzkonzept der **Paul-Gerhardt-Schule** - „**ExtraZeit zum Lernen**“ in Bonn -

Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Benachteiligungen vieler Schüler/innen unserer Schule, möchte sich auch die Paul-Gerhardt-Schule am Projekt „**ExtraZeit zum Lernen in Bonn**“ beteiligen! Das vom Land NRW finanzierte außerschulische Projekt zur Unterstützung von Schüler/innen findet in den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2021, voraussichtlich in zwei Lerngruppen täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in unserer Schule statt.

Zielgruppe:

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen des regulären Schulbetriebes durch Distanz- oder Wechselunterricht sowie durch Quarantäne-Anordnungen bzw. Unterrichtsausfall oder problematische häusliche Rahmenbedingungen, haben auf viele Schüler/innen unserer Schule negative Auswirkungen gehabt, wodurch sie auf unterschiedliche Art und Weise benachteiligt wurden. Die Auswirkungen zeigen sich nun in Form von deutlich erkennbaren **Lernrückständen**, **Sprachrückständen** oder in Form von **mangelnder Lernbereitschaft**, **mangelnder Konzentration**, **mangelnder Kommunikationsfähigkeit** und **mangelnden Sozialkompetenzen**. Auch Kinder, die besonders unter der Isolierung gelitten haben und sehr wenige oder keine freundschaftlichen Kontakte an der Schule haben, gehören zur Zielgruppe.

Auswahl der teilnehmenden Schüler/innen / Anmeldung:

Die Klassenlehrer/innen kennen die Probleme und Defizite ihrer Schüler/innen am besten, deshalb ist es unser Anliegen, **vor allem die Eltern dieser besonders hart betroffenen und benachteiligten Kinder gezielt anzusprechen** und sie davon zu überzeugen, dass eine Teilnahme ihrer Kinder an diesem Projekt helfen kann, diese Defizite auszugleichen. **Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt somit über die Klassenlehrer/innen**, die in der ersten Phase dieses Projektes, die möglichen Teilnehmer/innen über die Eltern direkt ansprechen. **Die Eltern füllen einen Anmeldeschein aus und geben ihn unterschrieben bei den Klassenlehrer/innen ab.** In Absprache mit den Klassenlehrer/innen werden dann voraussichtlich zwei Gruppen gebildet / zusammengestellt werden können.

Voraussichtlich werden wir so **mindestens zwei Gruppen mit jeweils 8 Kindern** bilden können.

Ziele der Maßnahme / weiteres Vorgehen / Inhalte:

Die Klassenlehrer/innen deren Schüler/innen an der Maßnahme teilnehmen, stellen für die Lehrkräfte und Lernbegleiter **kurz und knapp** einen aus ihrer Sicht sinnvollen und umsetzbaren Maßnahmen- und Förderplan (stichwortartig/tabellarisch) für jedes Kind zusammen, der die **vorhandenen Defizite** oder die **zu übenden Inhalte benennt und ggf. auch Vorschläge enthält**, was konkret in den Lernbereichen Deutsch, Mathematik, DaZ (evt. Englisch?) gelernt werden sollte. **Daraus ergeben sich folgende Ziele dieser Maßnahme:**

- Lernrückstände in Mathematik und Deutsch aufholen
- Sprachkenntnisse und kommunikative Kompetenzen trainieren und erweitern
- Vermittlung von Lernstrategien und Strategien zum selbstregulierten Lernen



- Lernmotivation fördern
- Konzentration üben und fördern
- Kommunikation und soziales Miteinander erleben und fördern
- Gemeinsam Spaß und Freude in der Gruppe erleben z.B. durch gemeinsames Spielen und durch Bewegung

Die Förderung greift dabei besonders die folgenden Elemente auf: **Aufarbeitung individueller pandemiebedingter Lerndefizite und Festigung von Basiskompetenzen.**

Die Fortschritte werden nach Abschluss den Klassenlehrer/innen zurückgemeldet.

Angeleitet und vorbereitet durch die „Lernbegleiter/innen“ sollen die Schüler/innen und anhand eines Wochenplans möglichst selbstständig und selbstgesteuert Lernen. Dabei können sie aus verschiedenen Angeboten auswählen. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von den beiden Lernbegleitern ihrer Gruppe, die auch individuell Pausen absprechen können.

Zeitlicher Umfang / Ort der Maßnahme:

- **ExtraZeit zum Lernen** findet vom **2.8.21 bis 6.8.21** (5. Ferienwoche)
und vom **9.8. bis 13.8.21** (6. Ferienwoche)
täglich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr hier in der Paul-Gerhardt-Schule in ausgewählten Klassenräumen statt.

Wer leitet die Maßnahme vor Ort?

Zwei Lehrerkolleginnen (Frau Isabel Lesser - Lehrerin und LAA; Frau Lina Tiessen Poollehrkraft beim Schulamt) sind als **Hauptverantwortliche** täglich jeweils für eine Gruppe von max. acht Kindern anwesend. **Unterstützt werden sie von sog. Lernbegleiter/innen**, also Schüler/innen, Student/innen oder anderen Personen, die über das Schulamt angeworben wurden.

Die Zuteilung erfolgt über das Schulamt. Die genaue Anzahl und die Namen werden später noch bekannt gegeben. **Die Lernbegleiter/innen werden von den Lehrerkolleg/innen angeleitet und unterstützt**, einzelnen Schüler/innen zu helfen und sie erklären ggf. das methodische Vorgehen bzw. den fachdidaktischen Hintergrund. Zudem sind sie für das organisatorische „Backoffice“ (Krankmeldungen der Schüler/innen oder Lernbegleiter/innen, Gespräche mit Eltern (bei Konflikten), Gruppenzusammensetzung, Tagesorganisation, Notrufe, 1. Hilfe, Aufsicht, Abholung der Kinder etc. vollumfänglich verantwortlich!

Weitere Absprachen müssen noch getroffen werden, sehr wahrscheinlich muss es während der Ferien ein Treffen mit Schulleitung und allen beteiligten Lehrkräften / Lernbegleiter/innen geben, bevor die Maßnahme beginnt!

Teilnehmende Schüler/innen:

Eintragungen folgen sobald alle Teilnehmer/innen feststehen!

Das Konzept wird noch weitergeführt.